

**BUNDESGARTENSCHAU
MANNHEIM 2023**
14. APRIL – 08. OKTOBER

ONLINE AKTION:
**AB 16.09.
TAGESTICKET
NUR
23€***

23

**FINALE
CHANCE**

TICKETS SICHERN UNTER
BUGA23.DE

*Gilt für Tageskarte Erwachsene. Aktion nur im Online-Ticketshop unter BUGA23.DE einlösbar (nicht an den Tagesklassen und Vorverkaufstellen).

D-BASF | Sparkasse Rhein Neckar Nord | PREZIO | MVI | essity | Roche | SWR MORGEN

1096477_10.1

Ab dem
01.11.2023

**NEUERÖFFNUNG
PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE**

LISA SCHÖNBECK
FRIEDELSEIMER STRASSE 7
67157 WACHENHEIM

TERMINE KÖNNEN AB SOFORT
VEREINBART WERDEN UNTER:
0175 / 9455252
LS@ERGOTHERAPIE-SCHOENBECK.DE

ALLE KASSEN, PRIVAT UND SELBSTZÄHLER

1096492_40.1

SCHMITT
FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR

Sehr geehrte Geschäftspartner,
liebe Freunde des Hauses,
feiern Sie mit uns unser
55-jähriges Geschäftsbestehen.
Aus diesem Anlass findet unsere Hausmesse
am **23.+24. September 2023** von 11-17 Uhr
in der Bahnhofstraße 11-13
in Hohen-Sülzen statt. Seien Sie gespannt.
Wir freuen uns auf Sie.
Kirchstr. 22 • 67591 Hohen-Sülzen • T: (0 62 43) 55 92 • F: 59 45
info@fachgrosshandel-schmitt.de
www.fachgrosshandel-schmitt.de

1096319_80.1

Jungrentner suchen Bungalow mit pflegeleichtem Grundstück und großer Garage. Preis nach Zustand.
**info@kuthan-immobilien.de,
Telefon 0621 65 60 65**

1096319_80.1

Pharma-Referentin sucht für sich und ihre Familie ein sonniges, gemütliches EFH ab 120 qm in familienfreundlicher Lage, gern mit Garage oder Stellplatz. 380.000 – 480.000 €.
**info@kuthan-immobilien.de,
Telefon 0621 65 60 65**

1096319_80.1

So bewerten professionelle Gutachter
Die optimale Grundlage für den Kauf und Verkauf von Immobilien, für Zwangsversteigerungen, Erbengemeinschaften, vorweggenommene Erbfolge, Steuerberater, Rechtsanwälte, Grundstücksmakler. Erhältlich in Ihrer Buchhandlung.

ISBN 978-3-8029-3941-1
29,95 EUR

WALHALLA
www.walhalla.de

themenwelten.rheinpfalz.de

Ausgehen? Genießen? Kultur?
Interessante Angebote und Informationen rund um das Thema Freizeit & Genuss finden Sie unter **themenwelten.rheinpfalz.de**.

THEMENWELTEN

1096319_80.1

Da braut sich was zusammen

Müssen die historisch wertvollen Gebäude Freinsheims besser vor Unwetterschäden geschützt werden? Viele trotzen zwar seit dem Mittelalter dem Unbill von oben, aber der Klimawandel könnte auch ihnen schaden. Höchste Zeit also zu handeln?

VON DAGMAR SCHINDLER-NICKEL

FREINSHEIM. Das letzte starke Unwetter verschonte die Region nur knapp: In Worms hatten am Dienstagabend Hagel und Wassermassen erhebliche Schäden verursacht. Es gab starke Schäden an Bäumen und Autos, aber auch an öffentliche Gebäuden wie dem Klinikum auf der Herrnsheimer Höhe und der Pater-nusschule in Pfeddersheim. Entsprechend brandaktuell war denn auch, über was der Freinsheimer Haupt- und Finanzausschuss am Donnerstag befinden sollte: eine Elementarversicherung für die städtischen Gebäude.

Seit drei Jahren schieben die politischen Gremien das Thema vor sich her. Jetzt sollte endlich darüber abgestimmt werden. Bereits abgesichert sind die Liegenschaften der Stadt über die Gebäude- und Hausratsversicherung. Auch Sturm- und Hagel-schäden sind hierüber versichert. Bei Elementarschäden kämen noch Überschwemmungsfälle hinzu oder Erd-rutsche. Dass automatisch auch Schäden durch Lawinen, Erdbeben und Vulkanausbrüche unter die Elementarversicherung fallen, sorgte im Ausschuss für ungläubiges Schmunzeln.

Für Thomas Krüger (FWG) war die Sache klar: „Wenn ich mir als Privatmann so eine Versicherung leisten kann, kann ich das machen. Wenn ich kein Geld habe, gehe ich das Risiko ein.“ Wobei im Falle der Stadt Freinsheim doch eher Letzteres zutreffend. Außerdem würden die Türme und Tore die Altstadt seit dem Mittelalter unerschütterlich prägen. „Welche Fälle hätte man denn über die Versicherung in 500 Jahren abrechnen können?“, fragte er in die Runde und



Das im 15. Jahrhundert erbaute Haintor steht immer noch. Gegen Feuer, Leitungswasserschäden und Sturm ist der Turm versichert. ARCHIVFOTO: PKR

ermittelt dafür einige Lacher. Silvia Schmitz-Görtler (Grüne) mahnte zur Ernsthaftigkeit, denn schließlich habe ja erst vor vier Jahren ein Tornado in Bobenheim gewütet. „Gerade wenn man kein Geld hat, um Elementarschäden zu beseitigen, sollte man sie sich vom Hals schaffen“, meinte Klaus Schmitz (Grüne). Die älteren Ausschussmitglieder brachten das Unwetter von 1959 in die Diskussion ein. Damals habe es große Hagelschäden in Freinsheim gegeben. Für Christian Muly (SPD) war denn auch nur der Überschwemmungsfaktor bei Elementarschäden relevant. „Aber erarbeiten wir nicht gerade ein Hochwasserschutzkonzept?“, stellte er die

Notwendigkeit eines Versicherungsabschlusses vor diesem Hintergrund in Frage.

Auch die Tatsache, dass die Versicherung bei einer nicht existierenden Rückschlagklappe nicht für Überschwemmungsschäden aufkommen will, machte die Diskussion nicht einfacher – zumal man bislang auch keine Notwendigkeit gesehen hatte, das Eisen- oder Haintor mit so einer Klappe auszustatten. Weitere Fragen: Braucht man eine Selbstbeteiligung? Kann alles auf die Mieter umgelegt werden? Ein regelrechtes Gewitter schien sich im Sitzungssaal zusammenzubrauen. Die Grünen stimmten irgendwann bei den verschiedenen



Aber die Unwetter werden schlimmer. FOTO: DPA

Anträgen gar nicht mehr mit. Klaus Schmitz begründete dies mit der aus seiner Sicht „lächerlichen Summe“ von rund 5600 Euro (ohne Selbstbeteiligung) oder rund 4000 Euro (mit), über die man sich die Köpfe zerbrach.

Am Ende wurde bei jedem einzelnen der 25 Gebäude auf der Liste über die Notwendigkeit einer Elementarversicherung abgestimmt. Beim Historischen Rathaus, dem Haus Rabendeckel, dem Bürgersaal im Von-Busch-Hof, dem Haus der Jugend sowie der Beethovenstraße 12 gab es eine knappe Mehrheit dafür. Jedoch soll die Verwaltung eine Versicherung auswählen, die auch ohne Rückschlagklappe zahlt.

Zeugnisübergabe mit Spaßfaktor

130 Handwerksgelegen feiern ihr Ausbildungsende im Kurpfalzpark

VON JONATHAN KIESOW

WACHENHEIM. Ausgelassene Stimmung im Wachenheimer Kurpfalzpark: Mehr als 170 Auszubildende des Handwerks haben am Donnerstag ihre Zeugnisse am Rutschenparadies erhalten. Die Kreishandwerkerschaft Südpfalz-Deutsche Weinstraße ehrte dabei die Prüfungsbesten. Auch der Präsident der Handwerkskammer Pfalz, Dirk Fischer, war dabei.

„Das Zusammen-Feiern ist einfach super. Wir sehen uns alle noch mal, bevor wir dann alle einen unterschiedlichen Weg gehen“, sagt der 23-jährige Tischler Philipp Hubig. Er ist einer von drei Gesellinnen und Gesellen, die bei den Feierlichkeiten mit dem vom Rotary-Club Germersheim/Südliche Weinstraße gestifteten Dieter-Hörner-Preis ausgezeichnet wurden, einem Preis für besonders gute Leistungen. „Ich bin sehr glücklich mit meinem Job und werde auch weiter in der Tischlerei Markus Pfanger in Jockgrim arbeiten, so wie bisher“, erzählt Hubig weiter. Ausgezeichnet wurden auch Antonia Biermann (Klingenbergmünster) sowie Christian Jendrsczok (Landau).

Der Fachkräftemangel zeigt sich auch im Handwerk. Woran das liegen



Lockere Atmosphäre bei der Zeugnisübergabe. FOTO: KRETSCHMAR

kann, erklärt Gitta Altpeter, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Südpfalz/Deutsche Weinstraße: „Es gibt mehrere Probleme, die wir bei der Rekrutierung von Auszubildenden haben.“ Viele junge Erwachsene studieren, weil ein Studium angesehener sei als ein handwerklicher Beruf und verschwendeten so ihre handwerkliche Begabung. Zum anderen werde oft gesagt, dass man als Handwerker nichts verdiene.

„Dies ist aber in den meisten handwerklichen Berufen falsch“, betont Altpeter. Und fügt hinzu: „Die von Handwerkern erledigte Arbeit ist doch ebenfalls eine wichtige und schwierige Arbeit. Man muss dafür ebenfalls viel lernen, wie beim Abitur oder Studium. Und es ist keine Seltenheit, dass wir auch Auszubildende mit gutem Abitur haben. Es dürften aber gerne noch mehr werden.“

„Nutzen Sie Ihr erlerntes Wissen. Geben Sie es weiter und bleiben Sie dem Handwerk treu!“, gab Dirk Fischer, Präsident der Handwerkskammer Pfalz, den Gesellinnen und Gesellen mit auf den Weg. Er freute sich, dass am Donnerstagabend Absolventen aus 19 Berufen ihre Zeugnisse bekommen haben. Der Kurpfalzpark öffnete exklusiv für die Gesellenfeier seine Tore. Die Kreishandwerkerschaft hatte für jeden ehemaligen Auszubildenden Süßigkeitenpackchen gepackt. Kreishandwerksmeister Martin Eichhorn aus Landau betonte, wie wichtig solche Veranstaltungen seien. Noch vor wenigen Jahren habe man in Festhallen in steifer Atmosphäre Zeugnisse verteilt. „Diese Veranstaltung ist für euch, habt Spaß!“ Bei lauter Musik kam der Spaß im Rutschenparadies auch nicht zu kurz. Der Abend klang in gemütlichen Runden aus.

Riesling und mehr im Riesenrad



Mehr als eine Stunde lang die Aussicht auf den Wurstmarkt genießen und dabei sechs Weine für den Erhalt eines Bad Dürkheimer Wahrzeichens verkosten: Diese Möglichkeit bot wieder die Riesenradweinprobe der Interessengemeinschaft Michaeliskapelle am Freitag. Fünf Weißweine der Weingüter Isegrimhof, Wegner, Schmitt, Pfeffingen und Darting sowie einen Rotwein des Weinguts Hensel schenken die Helfer der Interessengemeinschaft und des Kerweausschusses Trift den Mitfahrern im Jupiter aus, dazu gab es Woiknorze von der Bäckerei Sippel. Riesenrad-Chef Rudolf Barth spendierte dem Verein die Fahrt. Moderator Steffen Michler hatte sich hoheiliche Unterstützung geholt: Die frühere Dürkheimer Weinprinzessin Karolin Ott und ihre frisch gekrönte Nachfolgerin Denise Strif besprachen jeweils einen Wein. |spk

FOTO: KRETSCHMAR

BAD DÜRKHEIM

Spernung I. Wegen der Räumung des Durlach-Grabens zum Zweck des Hochwasserschutzes muss die Gundheimer Gasse in Höhe der Hausnummer 13 vom 20. bis 25. September für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Verkehr wird über Kirchstraße umgeleitet.

Spernung II. Wegen der Verlegung von Versorgungsleitungen muss der „Platanenring“ in Höhe der Hausnummer 10 vom 20. bis 29. September für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Verkehr wird über den „Ahornweg“ umgeleitet.

IMPRESSUM

**DIE RHEINPFALZ
Bad Dürkheim**

Verantwortlich:
Regionalleitung Peter Bouché
Redaktionsteam:
Alexander Sperk (spk, verantwortlich), Dagmar Müller-Nöth (dag), Julia Plantz (jpl), Ute Scherzinger (hah), Dagmar Schindler-Nickel (led), Kathrin Thoma-Buchen (kth)